**SV-BÜRO ING. HERIBERT WERGINZ**
**Allgemein gerichtlich beeideter und zertifizierter Sachverständiger für KFZ-Technik**
**Sachverständiger für FIA Recht und Reglements,**
**Moderne und historische Sport- und Rennfahrzeuge – 17.47**
**Mitglied der KFZ Lehrabschluss- und Meisterprüfungskommission**
**Büro Wien: 1230 Wien ,Eduard Kittenbergerg.56 Obj.9**
**Büro NÖ: 3680 Persenbeug, Feldmüllergasse 2-4**
**Austria**
**Tel., 0043 664 3551428 , Nö: Tel+Fax 07412 52223**
**mailto: werginz-motorsport@chello.at**
**ATU58856116**

[redacted]

Wien, 20.08.2025

**BETREFF:** **NACHTRAG zum Wertgutachten vom 23.06.2017 und 23.08.2022 bezüglich Besichtigung und Ermittlung des derzeitigen Verkehrs- und Wiederbeschaffungswertes eines „Historisch- nachgebauten KFZ“ EVANTA Aston Martin - DB4 GT ZAGATO - Hersteller EVANTA Motor Company GB**
**EZ 11/2012 , Fg.Nr.:#DBS5235R#**






## 1 UNTERLAGEN

⇨ Auftrag und Unterlagen, welche von [redacted] Verfügung gestellt wurden

- ⇨ Dokumentation und Fotos vom Besichtigungstag 07.08.2025
- ⇨ APS Abfrage
- ⇨ Abfrage Marktentwicklung seit 2022

## 1.1 AUFGABENSTELLUNG

Ermittlung des derzeitigen Verkehrs- und Wiederbeschaffungswertes eines „Historisch- KFZ“ **EVANTA Aston Martin - DB4 GT ZAGATO**
**➔ auf Grund der derzeitigen Marktlage 06-08/2025 konnte im EU-Raum kein äquivalentes Angebot gefunden werden.**

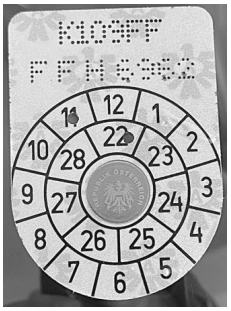



Bei diesem „Historischen Fahrzeug“ handelt es sich um eine
**Replica der Firma ASTON MARTIN**
**vom Typ**
**EVANTA DB4 GT ZAGATO**
– ein ***britischer-sportlicher-Klassiker***, der mit bedingt alltagstauglicher Technik und wenig Komfort bei **-** ***EVANTA Motor Company*** **-** hergestellt wurde.
Dieser Typ erfreut sich – ob seiner qualitativ guten spartanischen Ausstattung, mit stabilen- guten Preis /Leistungsverhältnis, nach wie vor allergrößter Beliebtheit bei betuchten ASTON MARTIN REPLICA – Fans.
Die Bezeichnung „Historisch“ ist daher nicht unbedingt falsch, da viele Komponenten aus einem 1968 Aston Martin DBS stammen,



der die Fahrgestellnummer, den Motor, Teile der Aufhängungen, Instrumente usw. spendete. Siehe auch Gutachten des SV Dipl.-Ing. AICHHORNER
vom 14.11.2013,



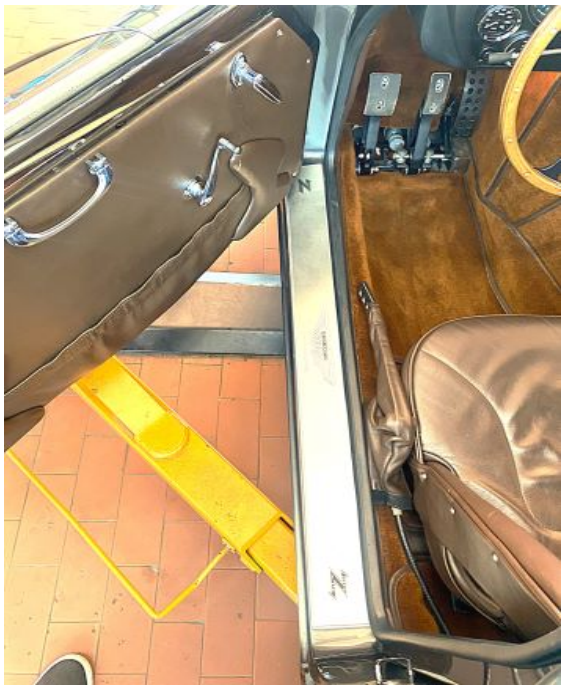



2022 ➔ 3116 Mls









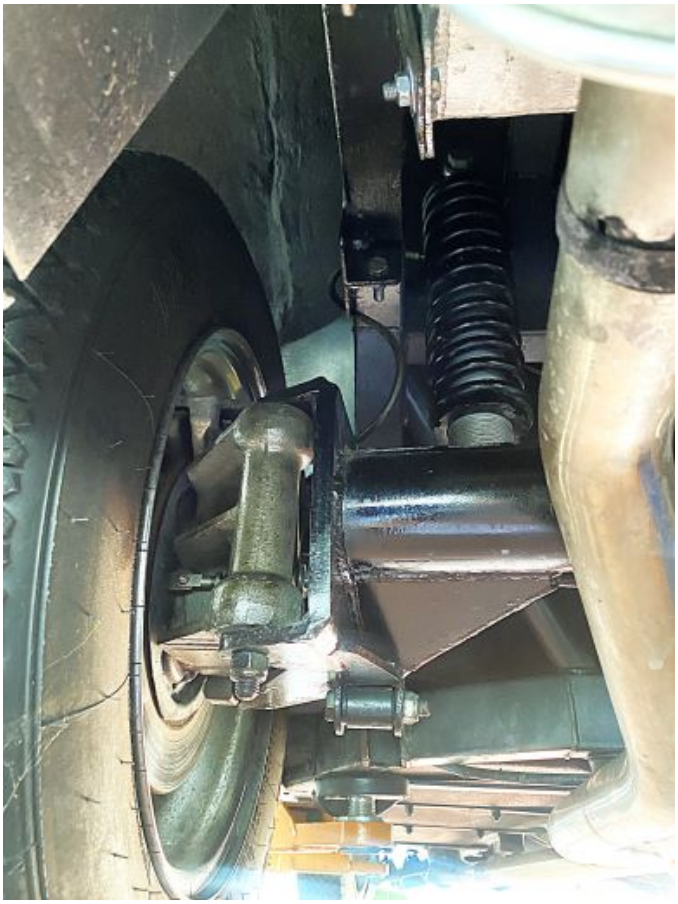








Bereifung 4 x RETRO 6,00-16 Produktion – 11 Woche 2020



Hinterachse



Vorderachse

## 2 EXPERTISE

Nach eingehender Recherche habe ich in meiner Funktion, als gerichtlich beeideter u. zertifizierter Kfz-Sachverständiger (Fachgebiet 17.47), nachfolgendes Fahrzeug bei einer Besichtigung am 07.08.2025 14:00h in der Werkstätte der Fa Duller Motorsport Kfz Technik GmbH 9073 Klagenfurt-Adi Dassler Gasse 3- **23.08.2022** Fotos und Daten von H[redacted]nd Herrn DULLER Herman - bewertet und im Auftrag **eine Aktualisierung des Wertgutachten vom 23.06.2017+ 23.08.2022 , erstellt**.
Die Fahrzeugdaten wurden aus den bereitgestellten Unterlagen und Dokumenten sowie dem Kfz - im Original - entnommen. Die Fahrtstrecke seit 2022 betrug 991 Mls - abgelesen.

2.1 Zustand 08/2025 zum Gutachten und Nachtrag ist laut Unterlagen und Auskunft von Herrn Duller nach langer Standzeit überarbeitet worden, aber keine Veränderungen
➔Es wurden im Zeitraum 2020 das komplette Kfz zerlegt, eisgestrahlt, nachgearbeitet und neu lackiert.

## 3 Klassifizierung

Nach der Wertskala entspricht der derzeitige Zustand der

# Note: 2+

- **„HISTORISCH WERTVOLL und ERHALTUNGSWÜRDIG“ dies auch weil die Spenderteile aus einem Aston Martin DBS des Baujahrs 1968 stammen mit dem historischen Hauptcode #88735#**









**der Historische Hauptcode vom originalen AM DB4 ZAGATO-Abfrage 08/2025**

## Auszug aus der approbierten Liste der historischen Fahrzeuge (2024)

www.autopreisspiegel.com

Das unten beschriebene Fahrzeug gilt als historisches Fahrzeug
i.S.d. §2 Abs 1 Z.43 lit. b KFG

Approbierte Liste
der historischen Fahrzeuge

| | |
|---|---|
| Hauptcode | 3152 |
| Marke | Aston Martin (GB) |
| Modell | DB 4 GT Zagato DB Series |
| Hubraum | 3670 ccm |
| Leistung | 231 kW<br>314 PS |
| Motor | 6R |
| Aufbau | Coupe |
| Sitze | 2 |
| Bauzeit | 1960-1963 |

Bundesministerium für Verkehr,

**Hier der Historische Hauptcode des Teilespender AM DBS 1968**

**Auszug aus der approbierten Liste der historischen Fahrzeuge (2022)**

Das unten beschriebene Fahrzeug gilt als historisches Fahrzeug
i.S.d. §2 Abs. 1 Z.43 lit. b KFG

Approbierte Liste
der historischen Fahrzeuge

| | |
|---|---|
| Hauptcode | **88735** |
| Marke | **Aston Martin (GB)** |
| Type | **DBS DB Series** |
| Hubraum | **3.995 ccm** |
| Leistung | **208 kW**<br>**282 PS** |
| Motor | **6R** |
| Aufbau | **Coupe** |
| Sitze | **4** |
| Bauzeit | **1967-1972** |

Bundesministerium für Verkehr,
Innovation und Technologie

Der vorliegende Datenauszug beruht auf den vom BMVIT übermittelten Daten der aktuellen approbierten Liste der historischen Fahrzeuge. Aus einer allfälligen Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit kann keine wie immer geartete Haftung begründet werden.

# 4 Bewertung

## 4.1 Verkehrswert

Fahrzeuge im Zustand 2+, in dieser Spezifikation, Bauart und Baujahr mit ähnlichem Aussehen und Abweichungen zum Original, werden- wurden vereinzelt - laut Erhebungen in diversen Internetbörsen und bei Auktionen- zustandsabhängig um

➔ ca.300.000,-- bis ca.1.800.000.--€ angeboten.
⇨ Nach oben offen

**4.2 Wiederbeschaffungswert des gegenständlichen Kfz** definiert den Preis eines gleichaltrigen und gleichwertigen Fahrzeuges- mit den im Punkt 2-3 erwähnten Perioden spezifischen Abänderungen,- nicht ganz dem **Original - im Beriech -Antrieb , Aufhängung , Bremsanlage und Innenraum folgend und mit moderneren aber Sicherheitsrelevanten Modifikationen ausgestattet- was aber der Originalität und den historischen Vorgaben nicht entspricht**- welches über den spezialisierten Handel inklusive aller gesetzlichen Bestimmungen und Auflagen erworben werden kann;
➔Im Prüfzeitraum 07/08-2025 konnte kein Angebot eines baugleichen Typs EVANTA Aston Martin - DB4 GT ZAGATO - im EU Raum gefunden werden ➔ daher ist derzeit für dieses Kfz -08/2025- ein Preis von ca.

# ➔ 550.000--€ bis 580.000 anzusetzen

***Zur Beachtung:***

Tendenz derzeit für Repliken gleichbleibend bis leicht steigend -zu beachten ist aber, dass diese Modelle teilweise saison- und marktbedingten Preisschwankungen unterliegen – bei internationalen Versteigerungen weit höher Preise erzielt werden können – und/aber➔ Sammler eher den historischen Originalzustand bevorzugen.

**4.3 Die Wiederbeschaffung** eines ähnlichen Fahrzeuges mit **diesen Spezifikationen** ist nach den derzeitigen Marktgegebenheiten bedingt machbar.

**ZUR BEACHTUNG:**

- ⇨ Bei Import aus dem Ausland sind jedoch alle gesetzlichen Voraussetzungen eingehend zu prüfen.
- ⇨ Es ist jedenfalls mit möglichen zusätzlichen Kosten wie: Zoll, Typisierung, Abgaben und Steuern zu rechnen

| | |
|---|---|
| Fabrikat: | EVANTA |
| Gattung: | PKW |
| Aufbau: | Coupé |
| Type | DB4 GT ZAGATO Replica |
| Kennzeichen: | K-109FF |
| Fahrgestellnr. | DBS5235R |
| Motornr: | 4003931S laut EG |
| Erstzulassung: | 05.11.2012 (Basisteile aus AM DBS 1968 |
| Vorbesitzer: | In GB einer |
| Arbeitsweise: | 4-Takt Benzin |
| Hubraum: | 3995ccm |
| KW: | 207 |
| Zylinderzahl: | 6 |

| | |
|---|---|
| Getriebe: | 5 Gang Getrag mechanisch |
| Farbe: | Grau Metalic |
| Türen: | 2 |
| Sitze: | 2 |
| Tap.: | Leder Braun /Velours Braun |
| Reifen: | 4 x RETRO 6,00-16 Produktion – 11 Woche 2020 |
| Anzahl: | 4 |
| Zustand d. Reifen: | Produktion – 11 Woche 2020 |
| Dimension: | VA +HA 6,00-16 |
| Eigengewicht: | 1260 |
| Gesamtgewicht: | 1470 |
| Kilometerstand: | 04107 Mls ~6609km > abgelesen |
| geschätzt: | xxxx |
| Sonderzubehör: | xxxx |
| § 57a Überprüfung: | Weiss 11/2022 |
| Historischer Code HC | Xxxx (3152 + 88735) |

**Wertskala 1 bis 5:**

**1 Exzellenter Originalzustand oder nach den Originalspezifikationen toprestauriert. Concours- und/oder Kollektionsfahrzeug der Spitzenklasse. Keine fehlerhaften Aggregate oder unzeitgemäße Details. Sehr selten!**

**2 Sehr guter Originalzustand oder fachgerecht restauriert. Keine technischen Mängel, nur leichte Gebrauchsspuren. Minimale Zugeständnisse an das Wagenalter. Keine fehlenden Teile.**

**3 Guter Allgemeinzustand, eventuell ältere Restaurierung. Unbedeutende Mängel, voll fahrbereit. Keine nennenswerten Rostschäden. Für eine unmittelbare Zulassung bereit.**

**4 Akzeptabler Zustand. Reparaturbedürftig, bedingt fahrbereit. Eventuell teilrestauriert. Leichte bis mittlere Durchrostung. Mit wenig Aufwand zu reparieren bzw. restaurieren.**

**5 Unrestaurierter mangelhafter Zustand. Annähernd komplett, kaum noch fahrbar. Viel Rost. Größere Investitionen nötig, Restaurierung aber noch durchführbar. Keine Wracks oder Ersatzteilträger.**

## *4.4 GESCHICHTE und ENTWICKLUNG*

***Replikate des DB4GT ZAGATO werden in verschiedenen Qualitäten und Ähnlichkeiten gefertigt, die meisten davon mit einer Basis vom Aston Martin DB7 mit V8 Motor und moderner Technik***

***Konstruktion***
***Basisfahrzeug: Aston Martin DB4 GT mit Werkskarosserie***
***Der Aston Martin DB4 GT Zagato basierte in technischer Hinsicht auf dem Aston Martin DB4 GT, der seinerseits eine sportlichere, verkürzte Ausführung des serienmäßigen Coupés DB4 war. Der anfänglich für Motorsporteinsätze vorgesehene DB4 GT von 1959 hatte sich im Vergleich zu den Fahrzeugen von Ferrari als zu schwer erwiesen, sodass das Werk nach einer Möglichkeit suchte, eine gewichtsreduzierte Version des Sportwagens zu bauen. Tony Crook, seinerzeit größter Bristol-Händler und britischer Vertreter von Zagato, vermittelte im Herbst 1959 den Kontakt zwischen Aston Martin und der Mailänder Carrozzeria, der für die Fertigung sehr leichter Automobilkarosserien bekannt war. Der GT Zagato verwendete das Fahrgestell des DB4 GT. Technische Änderungen gab es hier nicht. Als Antrieb diente der aus dem DB4 bekannte Sechszylinder-Reihenmotor, dessen Hubraum 3,7 Liter betrug. Die Verdichtung wurde auf 9,7:1 erhöht. Die***

*Gemisch Aufbereitung erfolgte über drei Doppelvergaser von Weber. Dadurch erhöhte sich die Motorleistung gegenüber dem DB4 GT „spürbar“. Nach Werksangaben leistete der Motor 314 PS, 12 PS mehr als der DG4 GT. Beobachter halten das allerdings für eine „Fantasieangabe“ (fantasy figure): Nach allgemeiner Auffassung wurden 270 PS nicht überschritten. Der Wagen beschleunigte von 0 auf 100 km/h in 6,2 Sekunden und erreichte eine Höchstgeschwindigkeit von 246 km/h.*

*Die Karosserie des DB4 GT Zagato wurde von Ercole Spada gestaltet, der kurz zuvor Chefdesigner bei Zagato geworden war. Es war das erste Auto, dessen Design Spada alleine verantwortete. Sein Entwurf geht auf ein – heute kaum noch bekanntes – Coupé zurück, den Zagato im Jahr 1959 für den britischen Automobilhersteller Bristol produziert hatte. Dieses als Bristol 406 S bezeichnete Einzelstück und der Aston Martin sahen sich sehr ähnlich. Die Karosserie des DB4 GT Zagato zeichnete sich durch starke Rundungen aus. Sie war konsequent auf Gewichtsreduzierung ausgelegt. Zagato verwendete für die Herstellung Aluminium, das von Hand über einem Holzmodell in Form gebracht wurde. Die Fenster bestanden aus Plexiglas, zudem verzichtete man auf Zierteile und Komfortmerkmale. Die Karosserie wurde von einem Rahmen aus 8 mm dicken Stahlrohren getragen. Die Fahrzeuge hatten – anders als der Werks-DB4 GT – regelmäßig zurückgesetzte Scheinwerfer, die mit Plexiglas abgedeckt waren. Ein einzelnes Fahrzeug trug allerdings den Vorderwagen des Serienmodells.*

*Produktion*

*Aston Martin und Zagato planten, den DB4 GT Zagato in 23 Exemplaren zu produzieren. Allerdings wurden zwischen 1960 und 1961 aufgrund geringer Nachfrage tatsächlich nur 19 Fahrzeuge aufgebaut. Sie sind die Original-Exemplare des DB4 GT Zagato. 1988 entstanden vier weitere Fahrzeuge, die als Sanction II-Modelle bezeichnet werden. Zwei weitere Exemplare, die 1996 aus 1988 hergestellten Ersatzteilen komplettiert wurden, heißen Sanktion III.*

*19 Exemplare: Die Original-Zagatos*

*Die Herstellung der Wagen erfolgte bei Zagato. Aston Martin lieferte fahrfertige Chassis nach Mailand. Dort wurde in Handarbeit die Karosserie aufgesetzt, bevor das Auto nach Newport Pagnell zurücktransportiert wurde, wo Aston Martin es komplettierte. Die Fahrzeuge variieren in Details voneinander erheblich. In Einzelfragen der Gestaltung nahm Zagato auf Kundenwünsche Rücksicht. Einige Fahrzeuge wurden für den Rennbetrieb abgestimmt, andere so gestaltet, dass sie eine Straßenzulassung erhalten konnten. Während der Bauzeit flossen zudem Erkenntnisse aus den bereits ausgelieferten Modellen in die im Bau befindlichen Exemplare ein. Der Aston Martin DB4 GT Zagato wurde erstmals auf der London Motor Show in Earls Court 1960 vorgestellt. Das Ausstellungsexemplar hatte keinen Motor, sondern lediglich eine Attrappe aus Holz. Bei seiner Vorstellung kostete das Auto 5.400 £, was dem Gegenwert von elf Minis entsprach. Der Mehrpreis gegenüber dem regulären DB4 betrug 1.500 £, im Vergleich zum Werks-DB4 GT war der Zagato 600 £ teurer. Der Absatz erfüllte die Erwartungen Aston Martins nicht. Der sehr teure GT Zagato ließ sich nur zögernd verkaufen. Die letzten Fahrzeuge wurden 1962 mit Nachlass vom Werk veräußert. ➔ Heute gehört der DB4 GT Zagato zu den gesuchten Klassikern. Im Jahr 2010 wurde ein Exemplar zum Preis von 1,2 Millionen Euro verkauft; fünf Jahre später erreichte ein Modell bei einer Auktion in New York einen Preis von 14,3 Mio £.*

*Der DB4 GT Zagato Sanktion II*

*1988 entschied sich Aston Martin für den Bau von zunächst vier weiteren Modellen mit den bislang nicht verwendeten Seriennummern (0192, 0196, 0197 und 0198), die dem Original nahezu vollständig entsprachen. Anlass für die Entscheidung war eine ausgesprochene Blüte des Oldtimer-Marktes in den späten 1980er Jahren, die dazu führte, dass für klassische Automobile nicht selten Millionenbeträge gezahlt wurden. Zagato, der Urheber der Karosserie und seit 1984 über den Aston Martin V8 Zagato wieder geschäftlich mit dem britischen Unternehmen verbunden, stimmte dem Neubau zu. Das technische Layout war mit dem des Originalfahrzeugs annähernd identisch; allein die Elektrik war überarbeitet worden, und der Neubau fuhr auf geringfügig kleineren Reifen; schließlich waren die Motoren dank anderer Vergaser spürbar leistungsstärker. In einem Spezialbetrieb in Großbritannien ließ Aston Martin insgesamt sechs Chassis nach dem Vorbild des DB4 GT herstellen. Vier von ihnen wurden nach Italien transportiert, wo sie in der privaten Werkstatt desjenigen ehemaligen Zagato-Mitarbeiters eingekleidet wurden, der in den frühen 1960er Jahren die Karosserien für die Originalfahrzeuge hergestellt hatte. Ein originaler DB4 GT Zagato wurde mitgeschickt und dort zerlegt, um das dortige Personal mit den Konstruktionsmerkmalen der 1960er-Jahre vertraut zu machen. Den letzten Schliff erhielten die Fahrzeuge letztlich bei Aston Martin. Die Fertigstellung der Fahrzeuge zog sich in die Länge; erst 1991 waren die Autos einsatzbereit. Absatzsorgen musste sich Aston Martin gleichwohl nicht machen: Die vier Sanktion II-Modelle waren bereits 1988 – innerhalb von 15 Minuten nach Bekanntgabe der Produktionsentscheidung – verkauft worden. Sie erzielten jeweils einen Preis von umgerechnet 1,2 Millionen Euro.*

*Der DB4 GT Zagato Sanktion III*

*Parallel zu den vier Sanktion II-Modellen wurden in Italien zwei weitere Karosserien aufgebaut, die – zusammen mit den überzähligen Chassis – zunächst als Teileträger gedacht waren. Tatsächlich bestand allerdings kein Bedarf an Ersatzteilen, sodass sich Aston Martin 1996 dazu entschloss, aus diesen Teilen zwei weitere Fahrzeuge zu komplettieren. Die Wagen wurden in kurzer Zeit fertiggestellt und werden in der britischen Literatur wiederholt als „Sanktion III“ bezeichnet.*

*Der Aston Martin DB4 GT Zagato im Motorsport*

*Mehrere DB4 GT Zagato wurden in den frühen 1960er-Jahren im Motorsport eingesetzt. Das britische Team Essex Racing Stable meldete zwei Fahrzeuge zum 24-Stunden-Rennen von Le Mans 1961. Ein Auto wurde von den Australiern Lex Davison und Bib Stillwell gefahren, das zweite fuhren Jack Fairman und Bernard Consten. Beide Autos fielen nach zweieinhalb Stunden wegen defekter Zylinderkopfdichtungen aus: Ein*

*Mechaniker hatte vor die Zylinderköpfe nicht korrekt angezogen. Ein dritter DB4 GT Zagato wurde privat von Jean Kerguen und Jacques Dewes gemeldet. Die Franzosen legten 286 Runden zurück, bevor sich aus technischen Gründen ausfielen. 1962 erschienen in Le Mans zwei DB4 GT Zagato; sie kamen aber nicht ins Ziel. Essex meldete die beiden GT Zagato in den Jahren 1961 und 1962 zudem zur RAC Tourist Trophy in Goodwood. Fahrer waren Roy Salvadori und Jim Clark. 1961 kamen beide Aston Martin hinter den technisch überlegenen Ferrari-Werkswagen ins Ziel, 1962 fielen sie technisch bedingt bzw. nach einem Fahrfehler von Clark vorzeitig aus.*

## 4.5 Hersteller EVANTA MOTOR COMPANY

## Unternehmensgeschichte

*Evan John Herbert gründete am 22. April 2008 das Unternehmen in Tewin in der Grafschaft Hertfordshire. Er begann mit der Produktion von Automobilen. Der Markenname lautet Evanta. Anthony Richard Anstead ist seit 24. Februar 2009 im Unternehmen und inzwischen Teilhaber und Direktor.*
*Fahrzeuge*
*Das Unternehmen stellt Fahrzeuge her, die historischen Modellen ähneln. Es sind - laut Hersteller - keine direkten Nachbildungen.*
*Der R 1 war ein offener zweisitziger Rennsportwagen im Stil der 1950er Jahre und ähnelte dem Aston Martin DBR 1. Ein Sechszylindermotor von Jaguar Cars trieb die Fahrzeuge an. Das Auktionshaus Silverstone Auctions versteigerte am 24. Mai 2014 ein 2013 hergestelltes Fahrzeug mit dem britischen Kennzeichen XEZ 909 für 63.250 Pfund.*
*Der 2012 präsentierte GT ist ein sportliches Coupé der gleichen Zeit, der vom Aston Martin DB 4 GT Zagato inspiriert war. Motor, Radaufhängungen und die Bremsen stammten vom Aston Martin DB 7 Vantage. Der V12-Motor mit 5900 cm³ Hubraum leistete über 400 PS.*
*Der Barchetta ist ein zweisitziger Roadster. Ein Prototyp wurde am 18. Mai 2013 in Monaco vorgestellt, und das spätere Serienmodell am 12. September 2014 beim Goodwood Revival.*
*Die Basis bildet ein Rohrrahmen. Darauf wird eine Karosserie in Kevlar bzw. gegen Aufpreis in Aluminium montiert. Ein V8-Motor von Chevrolet mit 6200 cm³ Hubraum und 450 PS treibt das Fahrzeug an. Die Stückzahl ist nach Angaben des Herstellers auf 49 begrenzt.*
*Preis für den Umbau eines Aston Martin DB 7 zum Retro-Renner mit Kevlar-Karosserie: rund 140 000 Euro. Das Auto dafür muss der Kunde aber bereits selbst mitbringen. Die Arbeiten dauern dann neun Monate.*
*Wem diese Replika zu modern ist, der kann bei Evanta auch einen originalgetreuen Nachbau ordern ➔ 375 000 -550 000 Euro werden dann fällig.*

| Evanta Motor Company Limited | |
|---|---|
| **Rechtsform** | Limited |
| **Gründung** | 2008 |
| **Auflösung** | 2017[1] |
| **Sitz** | Tewin, Hertfordshire, Vereinigtes Königreich |
| **Leitung** | • Evan John Herbert<br>• Anthony Richard Anstead |
| **Branche** | Automobilindustrie |

1. ↑ [a] [b] Evanta Motor Company Limited Conpanies House, (englisch), abgerufen am 14. Oktober 2020.

Adresse des eingetragenen Firmensitzes
**26-28 Bedford Row, London, WC1R 4HE**

Status des Unternehmens
**Aufgelöst**

Aufgelöst am
**4. Februar 2021**

Art des Unternehmens
**Gesellschaft mit beschränkter Haftung**

Integriert auf
**22. April 2008**

## *Evanta Motor Company Limited ist ein britischer Hersteller von Automobilen sowie Restaurierungsbetrieb.*

*Weblinks*

*Commons: Evanta Motor Company – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien*

- *Internetseite des Unternehmens (englisch, abgerufen am 14. August 2015)*
  *Evanta Motor Company Ltd*
  *Unit 2, Great Northern Works, Hartham Lane, Hertford, Hertfordshire,*
  *SG14 1QN*
  *tel: +44 (0) 1992 677 091  +44 (0) 7733 891 427*
  *web: http://www.evanta.co.uk -- diese HP ist derzeit nicht aktiv !!*

## *5 BEISPIELE:*




**1961 Aston Martin DB4 Series II**

3670cc · Benzin · 98.336 Meilen · Handschaltgetriebe · 4 Gänge · Rechtslenker

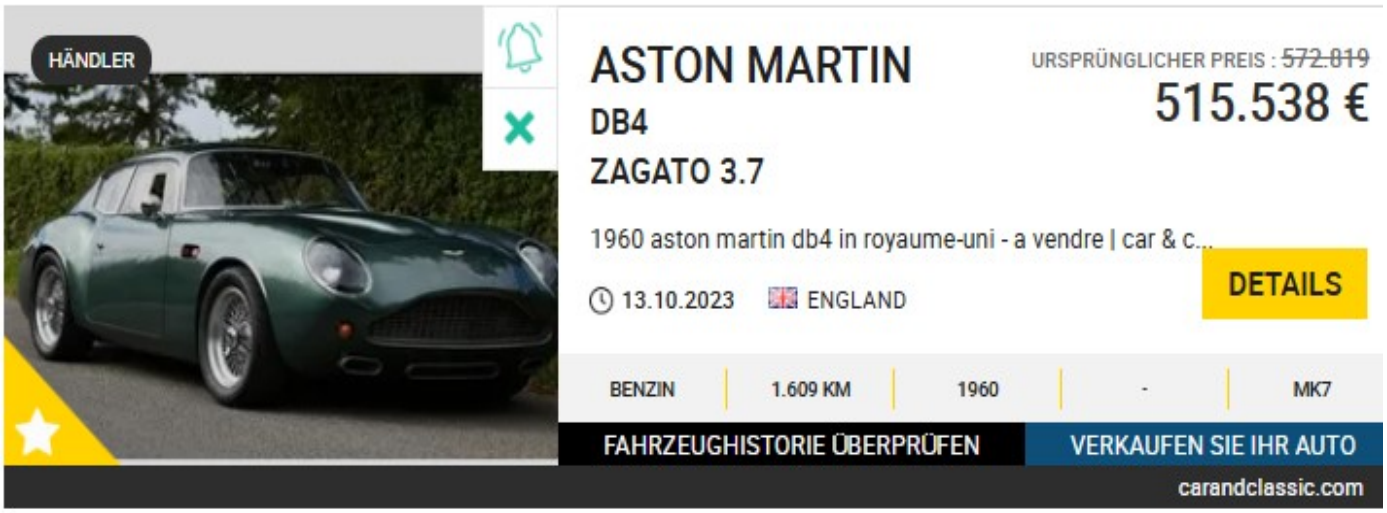
**389.950 £** Veranschlagter Preis



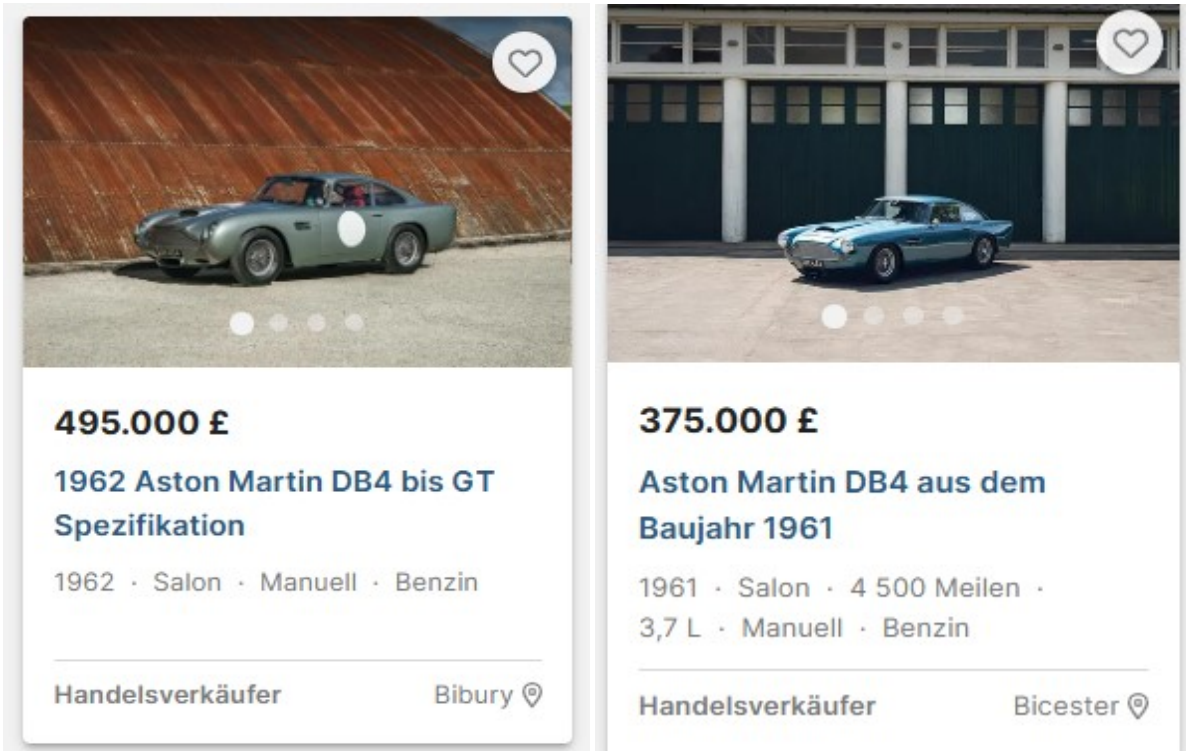

**Aston Martin DB4 Zagato Recreation Unfinished Project**

0cc · Benzin · Handschaltgetriebe · Rechtslenker

**75.000 £** Veranschlagter Preis






***ZUR BEACHTUNG:***

- ***Diese Expertise dient für den Zweck der Befundaufnahme und Kalkulationsgrundlage***
- ***Es können sehr wohl Mängel, die erst bei einer detaillierten und umfangreichen Demontage von Bauteilen sichtbar werden, vorliegen und den Wert des KFZ negativ beeinflussen.***
- ***Im Schadenfall können genaue Überprüfungen des Kfz unter Umständen zu einer anderen Bewertung führen***
- ***Diese Expertise trifft keine Aussage über die Verkehrs -und Betriebssicherheit diese Kfz***
- ***Diese Expertise kann nicht als Verkaufshilfe herangezogen werden.***
- ***Der ermittelte Preis stellt keinesfalls einen garantierten Betrag beim Verkauf des Kfz dar.***
- ***Ohne ausdrückliche schriftliche Vereinbarung ist der Auftraggeber nicht berechtigt, diese Expertise an Dritte weiterzugeben- Ausgenommen zu Versicherungszwecken- oder damit zu werben.***
- ***Dritte können aus dieser Expertise keinerlei Rechte ableiten.***
- ***Der Auftraggeber verpflichtet sich, Dritte über den Inhalt dieser Vereinbarung zu informieren und den Sachverständigen Schad- und Klaglos zu halten***

Zur Dokumentation wurden 48 Fotos/Dokumente (+39 Bearbeitungen) angefertigt.

Für die Richtigkeit und Objektivität des Gutachtens zeichnet der Sachverständige

Ing. Mst. Heribert Werginz

# In Rechtsprechung und Schrifttum sind viele Begriffe über den Wert eines Kraftfahrzeuges geprägt worden. In der Folge sind einige dieser Begriffe aufgelistet:

- **Zeitwert (gemeiner Wert)**

Der gemeine Wert wird durch den Preis bestimmt, der im gewöhnlichen Geschäftsverkehr nach der Beschaffenheit des Wirtschaftsgutes bei einer Veräußerung zu erzielen wäre. Dabei sind alle Umstände, die den Preis beeinflussen, zu berücksichtigen. Ungewöhnliche oder persönliche Verhältnisse sind nicht zu berücksichtigen. Die Rechtsprechung hat hierfür auch den Begriff ´Zeitwert´ gesetzt und ihn ebenfalls als den Preis definiert, der im gewöhnlichen Geschäftsverkehr bei einer Veräußerung zu erzielen wäre.

- **Händler-Einkaufspreis**

Die Rechtsprechung geht davon aus, dass sich der Umschlag von gebrauchten Kraftfahrzeugen im Interesse aller Beteiligten unter Mitwirkung des Handels vollzieht, auch wenn Fachhändler mit Nichtunternehmern in einer wirtschaftlichen Konkurrenz stehen. Außerdem wirkt sich der Verkauf über den Fachhandel positiv auf die Verkehrssicherheit aus, weil es für den Fachhändler berufsbedingt selbstverständlich ist, den Gebrauchtwagen technisch zu überprüfen und Mängel vor dem Verkauf zu beseitigen (u.U. mit Gebrauchtwagengarantie). Bei Privatpersonen ist die Beurteilung des technischen Zustandes meistens mangels notwendiger Fachkenntnisse nicht möglich. So liegen auch Durchschnittsalter und Betriebsleistung der über den privaten Absatzweg angebotenen Fahrzeuge beträchtlich über denen des Fachhandels. Aus all diesen Gründen und weil die Rechtsprechung im Schadenersatzrecht auch in der Fahrzeugversicherung dem Anspruchsteller die Wiederbeschaffung eines Fahrzeuges bei einem Händler nach fachmännischer Überprüfung zubilligt, ist die Preisbildung über die Fachhändler als der gewöhnliche Geschäftsverkehr zu erachten. Im Fachhandel haben sich, gestützt auf die Formulierung in regelmäßig erscheinenden Marktnotierungen für Gebrauchtfahrzeuge, die Begriffe ´Händler-Einkaufspreis´ bzw. ´Prognosewert´ durchgesetzt.

- **Prognosewert**

Der Prognosewert wird aufgrund statistischer Auswertungen von Verkaufsmeldungen, die aus ganz Österreich stammen, rechnerisch ermittelt und steht fahrzeug- bzw. typenabhängig in einer fixen Relation zum ´Wiederbeschaffungswert´. Bei der Erstellung dieser Notierung wird berücksichtigt, dass die durchschnittliche Stehzeit von Gebrauchtfahrzeugen in der Regel 90 Tage beträgt. Nimmt ein befugter Fachhändler ein Auto um den ´Prognosewert´ im laufenden Monat herein, so sollte er, unter Berücksichtigung der marktmäßigen Zeitwertminderung, seiner Steuerbelastung, seiner Verkaufsspesen, der notwendigen Verbesserungen und einer Risikorücklage, diesen Wagen innerhalb von drei Monaten mit einem angemessenen Unternehmergewinn wieder verkaufen können.

- **Händler-Verkaufspreis**

Der Händler-Einkaufspreis ist für den Fachhandel die Kalkulationsbasis für den Verkaufspreis. Er leitet sich ausfolgenden Bewertungsfaktoren ab: Neupreis, Sonderausstattung und Zubehör, Bereifung, Typen- und Konstruktionsänderung, Alter, Marktgängigkeit und Marktlage, Betriebsleistung, Erhaltungszustand, Besitzverhältnisse, Einsatzart, werterhöhende Instandsetzungsaufwendungen, Altschäden, notwendige Instandsetzungen und Aufwendungen sowie einem Abschlag (merkantiler Minderwert) aus den Folgen eines behobenen Unfallschadens. Wenn der Sachverständige den Händler-Einkaufspreis als Grundlage seiner Ermittlungen nimmt, findet er bei eingehender Beobachtung des Fahrzeugmarktes den Händler-Verkaufspreis zu dem es möglich ist, ein entsprechendes Fahrzeug zu erwerben. Die Rechtsprechung mutet dem Anspruchsteller nicht zu, sich bei der Beschaffung eines Ersatzfahrzeuges nur an dem niedrigsten Angebot des Marktes zu orientieren. Man will (eine Verpflichtung) erreichen, dass sich der Anspruchsteller nicht ausschließlich auf dem privaten Markt Ersatz beschaffen muss, sondern den Fachhandel als Sachkundigen wählen kann. Aus dieser Rechtsprechung ergibt sich, dass der Preis, der beim Händler für ein gleichwertiges Ersatzfahrzeug gezahlt werden muss, nicht der gleiche Preis ist, wie er als ´gemeiner Wert´ (Zeitwert) definiert ist. Diese Überlegungen führen nach der herrschenden Rechtsprechung zu der Begriffsbestimmung ´Wiederbeschaffungswert´.

- **Wiederbeschaffungswert**

Der Wiederbeschaffungswert ist jener Preis, den der Käufer aufwenden muss, um ein gleichwertiges und gleichartiges Ersatzfahrzeug bei einem Fachhändler zu erwerben. Der Wiederbeschaffungswert gebrauchter Fahrzeuge setzt sich aus den Faktoren Händler-Einkaufspreis, Handelsspanne und der gesetzlichen Umsatzsteuer (ggf. Differenzbesteuerung) zusammen. Rechtsprechung und Fachhandel verstehen unter dem Begriff ´Wiederbeschaffungswert´ den Händler-Verkaufspreis für den Endverbraucher. Nach dem Schadenersatzrecht ist dem Anspruchsteller bei der Wiederbeschaffung die Umsatzsteuer zu ersetzen, soweit er nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt ist. Die regelmäßig erscheinenden Marktnotierungen über gebrauchte Fahrzeuge verwenden auch die Formulierung ´Händler-Verkaufspreis´ bzw. ´Händler-Verkaufswert´.

- **Schätzwert**

Grundlage für den Schätzwert sind die anlässlich eingehender Besichtigung des Objektes durch den Sachverständigen getätigten Feststellungen unter Berücksichtigung aller dieser offensichtlichen und bekannten Umstände. Probefahrten oder Zerlegungsarbeiten erfolgen nur über Sondervereinbarung und nur auf Kosten und Gefahr des Auftraggebers. Eine Gewähr hinsichtlich geheimer Mängel, Fälschung der den Papieren oder dem Fahrzeug entnommenen Daten oder Fehler in den benützten Unterlagen kann nicht gegeben werden. Der Schätzwert ist nach den Richtlinien der Fachgruppe Kraftfahrwesen des Hauptverbandes der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen Österreichs festgelegt und gilt für die Dauer eines Monats ab Stichtag unter Voraussetzung des zu diesem Datum bestandenen Zustandes.

- **Marktzeitwert**

Definiert lt. ABGB §§ 304, 305 und 306 als ´ordentlicher gemeiner Preis´ den eine Sache zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Ort gewöhnlich und allgemein hat (wird auch als ´Mittelwert´ bezeichnet). Bei An- und Verkauf des Fahrzeuges durch den Handel erfolgt die Deckung der Unkosten inkl. NOVA, Umsatzsteuer und die Vergütung seiner Leistungen durch einen angemessenen Abschlag bei der Hereinnahme bzw. Zuschlag beim Verkauf.

- **Mittelwert**

Der Mittelwert errechnet sich aus dem Händler-Einkaufspreis und dem Händler-Verkaufspreis und ist in Österreich die Grundlage zur Ermittlung der NOVA, der Einfuhrumsatzsteuer und der Zollabgabe bei Kraftfahrzeugen.

- **Mindesterlös**

Mit Sicherheit bei baldigem Abverkauf erzielbarer Verkaufspreis, identisch mit dem Ankaufspreis des legalen Fachhandels (Zeitwert, Händler-Einkaufspreis, Prognosewert) abzüglich der erforderlichen Instandsetzungsarbeiten (Schätzwert).

- **Teilwert**

Wert des Fahrzeuges für seine Abschreibung in der Buchhaltung, und zwar nach gesetzlichen Vorschriften im Rahmen des Betriebsganzen betrachtet.

- **Liebhaberwert**

Liebhaberwert ist der Wert der besonderen Vorliebe. Er ergibt sich aus der persönlichen Beziehung zu einer Sache und schließt sinngemäß marktgängige Objekte aus.

- **Wrackwert**

Normaler ungenützter Erlös bei Verkauf frei Standort an einen autorisierten reellen Wrackhändler zum Wiederaufbau oder zur Teilverwertung (Restwert).

- **Grenzwert**

Der Grenzwert (Zollwert lt. § 18 BGBL 40/1958, Normalpreis lt. § 1 (2) BGBL 20/1955) ist der Wert eines unverzollt im österreichischen Zollgebiet befindlichen Fahrzeugs zum Zwecke der Verzollung. Die Bestimmung des Grenzwertes ist nur dann erforderlich, wenn eine den tatsächlichen österreichischen Marktverhältnissen entsprechende Schätzung benötigt wird und nicht zollierte Richtwerte zur Anwendung kommen. Der Grenzwert wird durch Abzug der zu entrichtende Beträge für Zoll, Ausgleichsteuer und Außenhandelsförderungsbeitrag aus dem Marktzeitwert errechnet. Außerdem wird berücksichtigt, dass auch noch der Zeit- und Geldaufwand für Schätzung und Einzelgenehmigung sowie die eingeschränkte Möglichkeit, Gewährleistungsansprüche einem im Ausland befindlichen Vorbesitzer gegenüber durchzusetzen, wertmindernd
wirkt.

- **Marktgerechte Bewertung**

Marktübersichten mit Händler-Einkaufspreisen (Zeitwert, Prognosewert) und Händler-Verkaufspreisen (Wiederbeschaffungswert) gebrauchter Fahrzeuge lassen eine sachgerechte Bewertung im Einzelfall nur bedingt zu, weil sie regional unabhängige Mittelwerte enthalten. Der Sachverständige dagegen berücksichtigt bei der individuellen Schätzung alle Faktoren, die den Wert des konkreten gebrauchten Fahrzeuges beeinflussen, da er das Wechselspiel zwischen Angebot und Nachfrage ständig verfolgt und die sich daraus ergebenden Einflüsse erkennt, die bei der Bewertung nicht übersehen werden dürfen.

- **Handelsspanne**

Die Handelsspanne stellt im Groß- und Einzelhandel die Differenz zwischen Einkaufs- und Verkaufspreis dar. Sie setzt sich aus den Verkaufsunkosten (Instandsetzungs- und Aufbereitungskosten, Gemein- und Verwaltungskostenpauschale) und einem angemessenen Unternehmergewinn zusammen. Bei Gebrauchtfahrzeugen wird sie durch Marktgängigkeit und Alter des Fahrzeuges sowie von der Höhe des Einkaufspreises beeinflusst. Noch deutlicher wird dieses Verhältnis auf dem Nutzfahrzeugsektor. Hier müssen zur Kostendeckung auch Gewinnmargen herangezogen werden, die sich aus der werkstattmäßigen Aufbereitung des Gebrauchtwagens ergebe